

SVVK : Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik = SSMAF : Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schung zur Sicherung naturbetonter Landschaftselemente mittels Bodenordnung. *R. Hoisl, W. Nohl, S. Zekorn, G. Zöllner*: Entwicklung eines Bewertungsinstrumentes zur Ermittlung der landschaftsästhetischen Auswirkungen von Flurbereinigungsmassnahmen – Empirische Grundlagen. *P. Wolff*: Entwicklungstendenzen in der Agrarmeteorologie aus der Sicht eines Kulturtechnikers. *O. Martins, R. Kowald*: Auswirkung des langjährigen Einsatzes von Müllkompost auf einen mittelschweren Ackerboden. *R. Nieder, G. Schollmayer, J. Richter*: Die Bedeutung der Krumenvertiefung im Hinblick auf den Nitrat-Austrag aus Lössböden.

Fachliteratur Publications

Berichte aus dem Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP) der ETH Zürich

Die Beiträge, die in dieser Schriftenreihe erscheinen, dienen vor allem dem Unterricht und der Dokumentation. Sie sind deshalb in erster Linie für Mitarbeiter des Instituts und für Studenten bestimmt. Einzelne Hefte können auch einem weiteren Kreis von Interessenten zur Verfügung gestellt werden. Die Auflage ist auf den besonderen Zweck des Heftes abgestimmt.

Neuerscheinungen:

- Nr. 135 (1987), *R. Conzett*: **Diplomvermessungskurs 1986 Heinzenberg** 36 Seiten, Anhang 18 Seiten, 7 Kartenbeilagen, Fr. 23.—
- Nr. 136 (1987), *R. Conzett, W. Kuhn, B. Studemann, U. Wigger*: **Über Datenbanken** 33 Seiten, Fr. 4.80
- Nr. 137 (1987), *R. Conzett*: **Zum Einsatz des Computers in der Vermessung** 54 Seiten, Fr. 6.90
- Nr. 138 (1987), *A. Geiger, M. Müller*: **Dopplermessungen für das Projekt ALGEDOP. Anwendung des U.S. Satelliten-Navigations-systems TRANSIT in der Schweiz. Teil II: Auswertung und Interpretation** 27 Seiten, Fr. 6.90
- Nr. 139 (1988), *U. Meyer, H.P. Oesch*: **Untersuchungen an Invar-Nivellierlatten** 36 Seiten und Anhänge 76 Seiten, Fr. 13.—
- Nr. 140 (1988), *A. Geiger*: **Der Lichtstrahl in differentialgeometrischer Formulierung** 26 Seiten, Fr. 3.80
- Nr. 141 (1988), **Jahresbericht 1988** 68 Seiten, Fr. 7.80
- Nr. 142 (1988), *M. Cocard, A. Geiger, B. Wirth, B. Bürki*: **Versuche zur Kalibration von WM 101-Antennen** 34 Seiten, Fr. 4.70

Nr. 143 (1988), *St. Nebiker, F. Walser*: **GPS-Messungen im Rutschgebiet Braunwald (GL)** 82 Seiten, Fr. 9.50

Nr. 144 (1988), *A. Grün, H. Beyer, J. Dähler*: **Photogrammetrische Punktbestimmung im Real-Time Modus. Schlussbericht ETHZ-Forschungsprojekt** 54 Seiten, Fr. 6.40

Nr. 145 (1988), *Z. Zhang*: **New Approach of Epipolar-Line Image Matching for Improving the performance of SODAMS system. Y. Lü: Fast Implementation for generating Epipolar Line Images with One-Dimensional Resampling. Y. Lü: Interest Operator and fast Implementation. Y. Lü: A simple Algorithm for Edge Detection. Y. Lü: Description of my Programs on the SUN 3** 66 Seiten, Fr. 7.40

Nr. 146 (1988), *St. Nebiker*: **Auswertung der GPS-Messungen im Polygonzug Visp-Zermatt** 60 Seiten, Fr. 7.60

Nr. 147 (1988), *F. Walser*: **Jonosphäreneinfluss bei GPS-Messungen** 58 Seiten, Fr. 7.40

Nr. 148 (1988), *B. Wirth, U. Marti*: **Nationales Forschungsprogramm 20 (NFP 20). Beitrag der Geodäsie zur Dichtebestimmung der geologischen Tiefenstruktur. (Astrogeodätische Messungen, Reduktion und Interpretation)** 30 Seiten und Anhang 1 & 2, Fr. 10.—

Nr. 149 (1988), *U. Wigger*: **Das relationale Datenbanksystem UNIFY. Eine Einführung** 84 Seiten, Fr. 9.40

Nr. 150 (1988), *F. Chaperon, A. Elmiger, R. Köchle, U. Schor*: **Prüfung des elektronischen Universaltheodolits Theomat Wild T1600: Messgenauigkeit, Horizontalkreis** 68 Seiten, Fr. 7.80

Nr. 151 (1988), *S. Finsterle*: **Auswertung der GPS-Messkampagne Naters** 100 Seiten, Fr. 11.—

Nr. 152 (1988), *R.M. White*: **HILS. Human Interface to least Squares. Benützer-Anleitung** 30 Seiten, Fr. 4.—

Nr. 153 (1988), *U. Marti*: **Astrogeodätische Geoidbestimmung in der Ivrea-Zone** 52 Seiten, Fr. 6.20

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Protokoll der 85. Hauptversammlung vom 17. Juni 1988 in Bern

Zentralpräsident A. Frossard eröffnet die 85. Hauptversammlung und begrüsst die 176 anwesenden Mitglieder und Gäste. Er dankt dem OK der Sektion Bern, unter der Leitung von H.W. Naef, für die ausgezeichnete Organisation der Anlässe und die grosse Arbeit. Namens des SVVK entbietet er dem Bundesamt für Landestopographie die besten Glückwünsche zum 150jährigen Jubiläum.

OK-Präsident H.W. Naef begrüsst die Anwesenden im Namen des BGKV und wünscht eine erfolgreiche Tagung.

A. Frossard begrüsst die anwesenden Gäste:

- Dr. Ing. H.-K. Bastian, Präsident des Deutschen Vereins für Vermessungswesen
- Rudolf Gutmann, Obmann der freiberufl. Vermessungsing. Österreich
- Direktor F. Jeanrichard, Bundesamt für Landestopographie, Wabern
- Direktor W. Brezenzer, Eidg. Vermessungsdirektion, Bern
- F. Helbling, Vorsteher des Eidg. Meliorationsamtes, Bern
- A. Bercher, Präsident KKVA, Lausanne
- Th. Deflorin, Präsident VSVT, Felsberg
- F. Koch, Präsident GF SVVK, Laufenburg

Die Vertreter der Hochschulen:

- Prof. H.J. Matthias, ETHZ (Chefredaktor VPK)
- Prof. Chaperon, ETHZ
- Prof. O. Kölbl, EPFL
- Prof. A. Carosio, ETHZ

Die Ehrenmitglieder:

Prof. S. Bertschmann, Prof. A. Jaquet, E. Albrecht, W. Weber, H.-R. Dütschler und J. Hippenmeyer sowie vier Mitglieder des AKIV. Anschliessend verliest A. Frossard die zahlreich eingegangenen Entschuldigungen der Gäste. Der Entschuldigungsbrief mit Grussadresse von Frau Bundesrätin E. Kopp, EJPD, wird verlesen.

Der Zentralvorstand hat die besten Diplomanden der ETHZ für die Übergabe des Preises der GF und des SVVK eingeladen. Dieses Jahr wurden die zwei Preise auf vier Diplomanden mit annähernd gleichen Resultaten aufgeteilt. Es sind dies: Stefan Finsterle, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Erlenbach (Noten-Durchschnitt 5,44), Peter Warthmann, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Trimbach (Noten-Durchschnitt 5,47), Lorenz Hurni, Verm.-Ing. ETH, Zürich (Noten-Durchschnitt 5,61) und Stefan Nebiker, Dipl. Verm.-Ing. (Noten-Durchschnitt 5,61) (gegenwärtig im Ausland). Die

**Bitte Manuskripte
im Doppel einsenden**

Preisübergabe erfolgt mit den besten Wünschen und unter Applaus der Versammlung. Bei der Publikation der Traktandenliste in VPK 5/88 hat sich eine Differenz zwischen der deutschen und französischen Version ergeben. Gültigkeit hat die deutsche Version. Als Stimmenzähler werden die Herren Luder, Rupper, Stöckli, Dütschler und Arioli bestimmt.

1. Protokoll der 84. Hauptversammlung vom 12.6.1987 in Winterthur

Das in VPK 12/87 publizierte Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresbericht 1987

Vorerst gedenkt die Versammlung der verstorbenen Kollegen und erhebt sich zu einer Schweigeminute. A. Frossard würdigt speziell die grossen Verdienste von Prof. R. Conzett sel. für den Berufsstand.

Der Zentralpräsident stellt den in VPK 5/88 publizierten Jahresbericht abschnittsweise zur Diskussion.

W. Messmer, Präsident der Informatikkommission, ergänzt zum Bericht, dass in der Zwischenzeit zwei weitere Arbeitsgruppen für Scanner-Technik und Information der Mitglieder im Informatikbereich eingesetzt wurden.

A. Frossard dankt Prof. H.J. Matthias für seine ausgezeichnete Arbeit als Chefredaktor der Zeitschrift.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 1987

Kassier B. Hänggi erläutert die Jahresrechnung, die mit einem Überschuss von Fr. 473.80 abschliesst und kommentiert kurz die Fondsrechnungen.

R. Braun verliest den Revisorenbericht und beantragt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier bzw. der Visura Décharge zu erteilen. Diesem Antrag wird stattgegeben.

4. Budget 1989 und Mitgliederbeitrag 1989

Kassier B. Hänggi beleuchtet die Vermögensentwicklung des SVVK von 1983 bis 1987:

Stand 1983 Fr. 208 652.62

Stand 1987 Fr. 144 240.89

Dies entspricht einer Reduktion von 31%.

In Anbetracht der vorgesehenen Aktivitäten des SVVK wird durch den Zentralvorstand eine Mitgliederbeitragserhöhung von Fr. 30.—, was Mehreinnahmen von rund Fr. 20 000.— entspricht, beantragt. Im Budgetvorschlag für 1989 ist diese Erhöhung bereits einbezogen. Ferner ist eine 3%ige Erhöhung der Sekretariatspauschale der Visura enthalten.

Der Zentralvorstand hat in Zusammenarbeit mit der Visura eine Neustrukturierung der Rechnung geprüft. Die Visura empfiehlt, das bisherige System der Fondsrechnungen beizubehalten, da eine Rückführung derselben in die Allgemeine Rechnung steuerliche Konsequenzen zur Folge hätte.

Das Budget 1989 wird genehmigt. Die Mitgliederbeitragserhöhung von Fr. 30.— wird mit 10 Gegenstimmen genehmigt.

5. Wahlen

5.1 Zentralvorstand und Zentralpräsident

W. Oettli und A. Frossard haben ihre Rücktrittsabsichten angekündigt.

Die Nachfolge des Zentralpräsidenten hat den Zentralvorstand eingehend beschäftigt. Ein sofortiger Ersatz konnte nicht gefunden werden. A. Frossard hat sich deshalb bereit erklärt, das Präsidium noch für ein Jahr weiterzuführen. Der Zentralvorstand schlägt deshalb vor, Joseph Frund, Riex, der bereit wäre, das Präsidium in einem Jahr zu übernehmen, in den Zentralvorstand zu wählen. Die Präsentation des Kandidaten erfolgt durch den Waadtländer Sektionspräsidenten, O. Peitrequin.

Die Nomination von R. Sonney, Freiburg, wird aufgrund des vorgenannten Sachverhaltes und in gegenseitiger Absprache um ein Jahr zurückgestellt.

Die übrigen Zentralvorstandsmitglieder:

P. Domeisen, B. Hänggi, M. Corrodi (GF-Vertreter), A. Bruni, H. Dupraz, U. Meier und T. Glatthard stellen sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung. Die Wiederwahl dieser bisherigen ZV-Mitglieder wird in globo mit Applaus bestätigt. J. Frund wird mit Applaus als neues Zentralvorstandsmitglied gewählt. Er verdankt das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Vizepräsident P. Domeisen beantragt die Wiederwahl von A. Frossard als Zentralpräsident für ein Jahr und verdankt dessen bisherige grosse Arbeit. Die Versammlung bestätigt die Wahl von A. Frossard mit Applaus. A. Frossard würdigt die Verdienste des zurücktretenden ZV-Mitgliedes Walter Oettli, der das Ressort Normen betreute. Sein grosses Engagement für den Berufsstand wird mit der Übergabe eines Geschenkes (Kartensammlung Dufour) verdankt.

5.2 Rechnungsrevisoren

René Braun hatte sein Mandat während zweier Amtsperioden inne und muss gemäss Statuten ersetzt werden. Die Sektion Zürich schlägt als Ersatz Paul Kälin, Affoltern a/Albis, vor. Diese Nomination und die Wiederwahl von J.-P. Miserez wird bestätigt.

5.3 Chefredaktor

Prof. H.J. Matthias wird mit Applaus als Chefredaktor bestätigt.

5.4 Standeskommission

Es liegen keine Demissionen vor. Der Zentralvorstand schlägt die Wiederwahl der Kommissionsmitglieder in der bisherigen Zusammensetzung vor:

Präsident:	W. Nussbaumer, Windisch
Vizepräsident:	R. Werfelli, Effretikon
Sekretär:	J. Frund, Riex
Beisitzer:	R. Fornerod, Fribourg
1. Ersatzmann:	J. Jenatsch, Chur
2. Ersatzmann:	J.-P. Kuhn, Genf
3. Ersatzmann:	E. Berchtold, Ennenda
4. Ersatzmann:	J.-J. Rey-Bellet, St. Maurice
5. Ersatzmann:	R. Coppi, Cugnasco
6. Ersatzmann:	E. Huber, Küssnacht

Die Wiederwahl wird mit Applaus bestätigt.

6. Gründung der Sektion Neuenburg

Die Neuenburger-Kollegen haben zwecks Gründung einer SVVK-Sektion einen Statutenentwurf ausgearbeitet. Dieser wurde durch den Zentralvorstand und die Präsidentenkonferenz zuhänden der Hauptversammlung verabschiedet.

J. Philippossian, Gründungsmitglied und Präsident ad interim, erläutert die Beweggründe der Neuenburger-Mitglieder zur Gründung der Sektion Neuenburg.

Die Sektionsgründung wird mit Applaus genehmigt.

7. Genehmigung der Vereinbarung für die Fachausweis-Prüfung

Die Vereinbarung wurde in VPK 4/88 publiziert.

P. Domeisen führt aus: Gemäss neuem Berufsbildungsgesetz obliegt die Durchführung der Prüfungen neu den Berufsverbänden. Dazu wird unter den beteiligten Trägerverbänden (SVVK, GF SVVK, VSVT, STV-FVK) eine Vereinbarung abgeschlossen. Entgegen der publizierten Version beantragt der Zentralvorstand, dass die Prüfungen kostendeckend durchgeführt werden sollen, d.h. folgende Neuformulierung der Ziff. 9 Defizitgarantie:

1. Die Durchführung der Prüfung soll kostendeckend sein.
2. Ein Aufwandüberschuss wird von den Trägerverbänden im Verhältnis ihrer Vertretung in der Prüfungskommission getragen ($\frac{1}{5}$ SVVK, $\frac{3}{5}$ GF SVVK, $\frac{3}{5}$ VSVT, $\frac{1}{5}$ STV/FVK).
3. Ein Ertragsüberschuss ist zur Deckung allfälliger späteren Defizite zu verwenden.

Die Vereinbarung wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

8. Information über Aus- und Weiterbildung

Ressortleiter T. Glatthard orientiert:

Ausbildung Hochschulen

An der EPFL und ETHZ werden neue Studienrichtungen bzw. ein neues Diplomstudium (Umweltingenieur) angeboten. Die Details der neuen Studienpläne werden später bekanntgegeben.

Weiterbildung

Die Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender VPK mitgeteilt. Zwischen dem Zentralvorstand SVVK und allen Instituten der Hochschulen bestehen Kontakte, um die Veranstaltungen zu koordinieren.

Ausbildungskonzept Informatik

Seit einem Jahr besteht eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. A. Carosio. Der entsprechende Arbeitsbericht wurde an die Informatikkommission abgegeben. Dieser wird zu gegebener Zeit publiziert.

9. Reform amtliche Vermessung

Zentralvorstandsmitglied M. Corrodi informiert über die im vergangenen Jahr erfolgten Öffentlichkeitsarbeiten für die RAV wie die

«Gemeinde 87» und die anschliessenden Wanderausstellungen in den Sektionen. Das Echo bzw. der Erfolg ist regional unterschiedlich ausgefallen. Zusammenfassend darf jedoch festgehalten werden, dass vorwiegend positive Reaktionen zu verzeichnen sind und alle Vermessungsfachleute im vergangenen Jahr über die RAV informiert wurden.

Es liegt nun am Berufsstand (Büroinhaber und Chefs der Ämter), auf regionaler Ebene den Zugang zur Öffentlichkeit und den Politikern weiter zu verfolgen.

Die Vernehmlassung des SVVK wird in VPK publiziert. Der SVVK identifiziert sich mit der RAV und dankt der Projektleitung sowie der V+D und Herrn Vermessungsdirektor Bregenzer für die immense und umfassende Arbeit.

10. PR-Vorschlag des Zentralvorstandes 1989

Der Zentralvorstand hat sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Durch die Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Vertreter GF, SVVK und FKV-SIA, wurde in Zusammenarbeit mit PR-Spezialisten der Visura ein Massnahmenkatalog erarbeitet. Der Bericht wurde an die Verbände abgegeben und die Massnahmen für 1988 und 1989 beschlossen. Die drei Verbände wollen die Massnahmen koordiniert durchführen. Die Federführung liegt bei der GF SVVK. Budgetiert wurden Fr. 30 000.— pro Jahr ($\frac{2}{3}$ GF, $\frac{1}{3}$ SVVK, kleinere Beiträge durch FKV-SIA).

Massnahmen 1988

- Versand der Broschüre «Der Schweizer Ingenieur-Geometer» an alle Berufsberater mit Begleitbrief im Juni
- Gratiszustellung der VPK-Sondernummer 9/88 zur Erinnerung an Prof. Imhof mit Begleitkarte an alle Schweizer Gemeinden im September (jährliche Wiederholung)
- Workshop des GF-Vorstandes mit allen Sektionsvertretern am 2.11.1988

Massnahmen 1989

- Gratiszustellung einer VPK-Sondernummer mit eigenen Beiträgen an alle Schweizer Gemeinden im Herbst
- Erarbeiten eines Leitfadens «Die Zukunft unseres Bodens» für Sekundar- und Gymnasiallehrer

Weitere Massnahmen werden im Verlaufe dieses Sommers/Herbstes durch die Arbeitsgruppe festgelegt.

Der Wortlaut des PR-Konzeptes wird in VPK publiziert.

11. Ort und Datum der Hauptversammlungen 1989 und 1990

Die Hauptversammlung 1989 findet vom 8.–10.6.1989 in Rorschach statt. Organisation durch die Sektion Ostschweiz. Die Organisation der Hauptversammlung 1990 obliegt der Sektion Fribourg.

12. Verschiedenes

12.1 Nachwuchsförderung

Der Zentralvorstand verfolgt dieses Thema mit grösster Aufmerksamkeit. Jedes Mitglied

ist aufgerufen, hier aktiv mitzuhelfen. Vor allem die Büros und Verwaltungen sollen vermehrt Nachwuchs ausbilden.

12.2 Lehrlingsausbildung

Der erste Entwurf des Ausbildungsreglementes wurde den Sektionen zur Vernehmlassung zugestellt. In dieser ersten Vernehmlassung wurde das Reglement zur generellen Überarbeitung bzw. Anpassung an die heutigen Erfordernisse an das BIGA zurückgewiesen. Jetzt liegt die neue Fassung in deutscher Sprache vor. Sobald die Übersetzungen durch das BIGA vorliegen, werden die Sektionen für eine weitere Vernehmlassung begrüsst.

J.-D. Waelti informiert über den Stand der Arbeiten der paritätischen Kommission für die Lehrlingsausbildung in der Romandie.

12.3 FIG

Die 55. Tagung des Comité Permanent findet vom 14.–17.10.1988 in Wellington, Neuseeland, statt. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat des SVVK.

12.4 Praktikantenstellen

Prof. F. Chaperon empfiehlt seinen Studenten im 4. Semester, ein Praktikum zum Sammeln von praktischen Erfahrungen zu absolvieren. Solche Praktikantenstellen sind jedoch Mangelware. Prof. Chaperon appelliert deshalb an die Büroinhaber, Interessierten Einsicht in den Beruf zu gewähren.

12.5 RAV

Vermessungsdirektor W. Bregenzer orientiert eingehend über die RAV:

Vernehmlassung: 170 Antworten eingegangen, davon 140 auf Stufe Bund, Kantone, Gemeinden, 30 von Verbänden, Schulen und Einzelpersonen. Die Reaktionen sind sehr positiv und konstruktiv ausgefallen.

Die Projektleitung, bestehend aus fünf Personen, will die *Gesetzgebungsphase* selbst bearbeiten. Ziel: 1990/91 Totalrevision der Bundesvorschriften im Bereich amtliche Vermessung.

Um den entsprechenden Arbeitsanfall zu bewältigen, ist bei der Eidg. Vermessungsdirektion ab 1.1.1989 für max. zwei Jahre die Stelle eines dipl. Ingenieur ETH oder pat. Ing.-Geometer zu besetzen.

Weiteres Vorgehen: Gemäss Grundsatzentscheid für die nächste Phase des Projektes soll der Datenkatalog weiterhin elf Ebenen enthalten. In Auftrag gegeben werden zusätzliche Expertenaufträge wie z.B.: Definition der Daten und Detaillierungsgrad, zu erwartende Kosten der RAV und deren Nachführung. Für die Datenausgabe wird eine separate Stellungnahme erarbeitet, die an einer a.o. Konferenz der KVA vom 3. November 1988 diskutiert werden soll.

Die Projektleitung hat gestützt auf die Eingaben zum Detailkonzept mögliche *Realisierungsvarianten* erarbeitet. Erste Priorität hat nach wie vor die Fertigstellung des Programmes 2000.

Variante 1: Neuvermessungen Ebene 1–5 (Ebene 6 neu als Option) und zusätzlich digitales Terrainmodell (Ebene 9). Katasterer-

neuerung: Ebene 1, 2, 3 und 9, Ebene 5 nach Bedarf.

Variante 2: Bodenbedeckung durch Blitzaktion möglichst flächendeckend. Qualitätsanforderungen gemäss blauem Bericht. Finanzierung wenn möglich unabhängig von Gemeinden.

Interesse an der RAV haben die PTT und neu die SBB und der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke VSE angemeldet. Es soll eine Arbeitsgruppe zusammen mit Finanzverwaltung und KVA gebildet werden. Diese Interessenten sollen mitwirken, das Realisierungskonzept zu erarbeiten.

Organisatorische Fragen können nicht zentral in Bern gelöst werden. Koordinationsstellen müssen in den Kantonen institutionalisiert werden.

Sofortmassnahmen im Rahmen der bestehenden Bundesvorschriften:

- Herausgabe der Zeichenvorschriften für CAD
- Definition der amtlichen Vermessungsschnittstelle AVS
- Anforderungen an die Daten und an deren Verwaltung
- Norm Datensicherung.

Es wurden vier *Pilotprojekte* in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Grundbuchamt gestartet als Test für EDV-gestützte Grundbuchführung. Anfrage des Kantons Nidwalden für zusätzliches Pilotprojekt beim Departement hängig.

Dr. Ing. H.-K. Bastian, Präsident des Deutschen Vereins für Vermessungswesen, informiert über ähnliche Problemstellungen bzw. Bestrebungen in Rheinland-Pfalz.

Ferner gibt er bekannt, dass der Deutsche Geodätentag vom 19.–22.10.1988 in Berlin stattfindet und lädt zur Teilnahme ein.

Zentralpräsident A. Frossard verdankt die rege Beteiligung an der Hauptversammlung und schliesst diese um 16.30.

Die Protokollführerin: S. Steiner

Protocole de la 85ème Assemblée générale du 17 juin 1988 à Berne

Le président central, A. Frossard, ouvre la 85ème Assemblée générale et souhaite la bienvenue aux 176 membres et hôtes présents. Il remercie le C.O. de la Section bernoise, sous la direction de H.W. Naef, qui a magnifiquement organisé la manifestation, pour tout le travail fourni. Au nom de la SSMAF, il exprime les meilleurs vœux à l'attention de l'Office fédéral de topographie qui fête cette année, le Jubilé de ses 150 ans.

Le président du C.O. H.W. Naef salue les participants au nom de la Section bernoise et leur souhaite une fructueuse session.

A. Frossard salue les hôtes présents:

- Dr. Ing. H.-K. Bastian, Président de l'Association allemande de mensuration
- Rudolf Gutmann, directeur de l'Association des ing.-géomètres indépendants, Autriche
- M. le Directeur F. Jeanrichard, Office fédéral de Topographie, Wabern
- M. le Directeur W. Bregenzer, Direction fédérale des mensurations cadastrales, Berne
- F. Helbling, chef du Service fédéral des améliorations foncières, Berne
- A. Bercher, Président de la CSCC, Lausanne
- Th. Defflorin, Président de l'ASTG, Felsberg
- F. Koch, Président du GP-SSMAF, Laufembourg.

Les représentants des Ecoles polytechniques:

- Prof. H.J. Matthias, EPF-Z (Rédacteur en chef MPG)
- Prof. Chaperon, EPF-Z
- Prof. O. Kölbl, EPF-L
- Prof. A. Carosio, EPF-Z

Les membres d'honneurs:

Prof. S. Berschmann, Prof. A. Jaquet, E. Albrecht, W. Weber, H.-R. Dütschler et J. Hippenmeyer puis aussi les 4 représentants de l'AKIV.

A. Frossard donne connaissance des nombreuses excuses des invités absents. La lettre d'excuse de Mme le Conseillère fédérale E. Kopp du D.F.J.P. contenant les souhaits pour la présente assemblée, est lue aux participants.

Le comité central a invité les meilleurs diplômés de l'EPF-Z pour leur remettre le prix offert par le GP et la SSMAF. Cette année, deux prix ont été partagés entre 4 lauréats qui ont fourni des prestations d'un niveau semblable. Il s'agit de: Stefan Finsterle, ing. génie rural dipl., Erlenbach (moyenne 5,44), Peter Wartmann, ing. génie rural dipl., Trimbach (moyenne 5,47), Lorenz Hurni, ing. en mensuration dipl., Zürich (moyenne 5,61) et Stefan Nebiker, ing. en mensuration dipl. (moyenne 5,61) actuellement à l'étranger. Les prix ont été remis avec les meilleurs vœux pour leur carrière professionnelle, et sous les applaudissements de l'assemblée. Lors de la publication de l'ordre du jour dans la Revue MPG 5/88, les versions allemande et française laissent apparaître quelques différences. La version en langue allemande est valide.

Les scrutateurs désignés sont nos collègues Luder, Rupper, Stöckli, Dütschler et Arioli.

1. Protocole de la 84ème Assemblée générale du 12.6.1987 à Winterthur

Le protocole publié dans la Revue 12/87 est accepté.

2. Rapport annuel 1987

L'assemblée salue la mémoire de nos collègues disparus en observant un instant de silence. A. Frossard relève particulièrement les mérites de notre collègue le Professeur R. Conzett et souligne l'importance de son

œuvre pour notre profession et des services rendus à notre Association.

Le président central ouvre ensuite la discussion concernant le rapport annuel, un chapitre après l'autre.

W. Messmer, président de la Commission informatique, complète le rapport en annonçant, qu'entre-temps, deux groupes de travail supplémentaires ont été constitués; l'un au sujet des techniques de scannérisation, l'autre au sujet de l'information des membres dans le domaine de l'informatique.

A. Frossard remercie le Professeur H.J. Matthias pour l'excellent travail fourni dans ses fonctions de rédacteur en chef de notre Revue professionnelle.

Le rapport annuel est accepté.

3. Acceptation des comptes

Le caissier, B. Hänggi, commente les comptes qui bouclent sur un excédent de recettes de fr. 473,80 et explique rapidement les comptes des divers fonds.

R. Braun donne lecture du rapport des vérificateurs, qui propose d'accepter les comptes et de donner décharge au caissier et à la Visura. Cette proposition est suivie par l'assemblée.

4. Budget 1989 et cotisation 1989

B. Hänggi, caissier, éclaire l'assemblée sur l'évolution de la fortune de la société:

- en 1988 fr. 208 652.62

- en 1987 fr. 144 240.89

ce qui laisse apparaître une diminution de 31%.

Au vu des activités envisagées par la SSMAF, le comité central propose une augmentation de fr. 30. — de la cotisation, ce qui procurera une entrée annuelle supplémentaire de fr. 20 000. —.

La proposition du budget pour 1989, tient déjà compte de cette augmentation. De plus, il faut concéder une augmentation de 3% du forfait pour le secrétariat tenu par la Visura. Le comité central en collaboration avec la Visura a envisagé une restructuration de la comptabilité de la SSMAF. Cependant, la Visura recommande de garder le système actuel des Fonds, car leur absorption dans un compte général, aurait des conséquences fiscales trop défavorables.

Le budget 1989 est accepté. L'augmentation des cotisations est admise à une grande majorité et 10 avis contraires.

5. Elections

5.1 Comité central et président central

W. Oettli et A. Frossard avaient annoncé leur intention de se retirer.

La succession à la présidence a préoccupé le comité central qui n'a su trouver une solution immédiate. A. Frossard a admis de prolonger d'une année son mandat. Le comité central propose de nommer notre collègue Joseph Frund au comité central, ce dernier étant disposé à reprendre la présidence dans une année. La présentation du candidat est effectuée par le président de la section vaudoise, Olivier Peitrequin.

La candidature de R. Sonney, Fribourg, an-

noncée antérieurement, est pour les raisons évoquées ci-devant, reportée d'une année, d'entente avec la section concernée. Les autres membres du comité central, remettent leur mandat à disposition pour une période administrative de 2 ans: MM P. Domeisen, B. Hänggi, M. Corrodi (représentant du GP), A. Bruni, H. Dupraz, U. Meier et T. Glatthard. La réélection de ces membres du comité, inglobo, est ratifiée par l'applaudissement général de l'assemblée.

J. Frund est élu nouveau membre du comité central par acclamation. Il remercie l'assemblée de la confiance ainsi témoignée.

Le vice-président P. Domeisen, propose la réélection de A. Frossard aux fonctions de président, pour une année en le remerciant pour le travail qu'il a fourni jusqu'ici. L'assemblée confirme cette élection par acclamation.

A. Frossard relève les mérites du membre du comité central démissionnaire W. Oettli, qui s'est activement occupé du dicastère des Normes. Son engagement en faveur de la cause de notre profession, lui vaut des remerciements empressés et la remise d'un cadeau souvenir (collection des cartes Dufour).

5.2 Reviseurs de comptes

René Braun a rempli son mandat durant deux périodes administratives et ne peut ainsi plus, selon les statuts, être réélu. La section Züricoise propose pour son remplacement, Paul Kälin, Affoltern am Albis. Sa nomination et la réélection de J.-P. Miserez sont confirmées par l'assemblée.

5.3 Rédacteur en chef

Prof. H.J. Matthias est reconduit dans ses fonctions par acclamation de l'assemblée.

5.4 Commission professionnelle (code d'honneur)

Aucune démission n'est parvenue au comité central qui propose une réélection en bloc de la commission dans sa composition actuelle:

président:	W. Nussbaumer, Windisch
vice-président:	R. Werffeli, Effretikon
secrétaire:	J. Frund, Riex
membre:	R. Fornerod, Fribourg
1. remplaçant:	J. Jenatsch, Coire
2. remplaçant:	J.P. Kuhn, Genève
3. remplaçant:	E. Berchtold, Ennenda
4. remplaçant:	J.J. Rey-Bellet, St-Maurice
5. remplaçant:	R. Coppi, Cugnasco
6. remplaçant:	E. Huber, Küssnacht

La proposition du comité est accueillie favorablement par applaudissement général.

Fondation de la Section Neuchâteloise

Nos collègues Neuchâtelois ont préparé la fondation d'une section et ont élaboré des statuts qu'ils ont soumis au comité central. Ce denier et la Conférence des présidents ont préavisé favorablement cette proposition à l'attention de l'Assemblée générale.

J. Philipossian, membre fondateur et président du comité provisoire, explique les motifs qui ont incité nos collègues Neuchâtelois à se réunir en section SSMAF. La fondation de la Section est approuvée par l'assemblée générale qui applaudit pour confirmer sa constitution.

7. Acceptation de la convention pour l'organisation des examens techniciens-géomètres

La convention a été publiée dans la Revue 4/88.

P. Domeisen, explique que selon la nouvelle Loi sur la formation professionnelle, il échoit aux associations professionnelles d'organiser ces examens.

Les associations concernées (SSMAF, GP-SSMAF, ASTG, UTS-GPMGR) ont à cet effet, élaboré une convention. Contrairement à la version publiée, le comité central est d'avis que ces examens doivent s'autofinancer, ce qui suppose une modification de l'art. 9 «garantie du déficit»:

1. Le déroulement des examens doit être financièrement autonome.
2. Un excédent de charge doit être supporté par les associations responsables dans des proportions semblables à leur représentation à la Commission d'examen (1/3 SSMAF, 2/3 GP-SSMAF, 1/3 ASTG, 1/3 UTS-GPMGR).
3. Un excédent de recettes doit être sauvegardé pour la couverture d'un déficit ultérieur.

La convention est acceptée par l'assemblée générale à l'unanimité moins une voix.

8. Informations sur la formation et la formation continue

T. Glatthard responsable de ce dicastère, apporte les informations suivantes:

Formation dans les Hautes Ecoles

Les deux Ecoles polytechniques proposeront bientôt de nouveaux plans d'étude et un nouveau diplôme (Umweltingenieur à l'EPFZ). Des détails paraîtront ultérieurement dans MPG à ce sujet

Formation continue

Les manifestations sont annoncées dans le «calendrier des manifestations». Les contacts nécessaires sont pris entre le comité central SSMAF et tous les instituts EPF pour assurer la coordination de ces manifestations.

Concept de formation en informatique

Un groupe de travail sur ce thème existe depuis une année sous la direction du Prof. A. Carosio. Son rapport d'activité a été transmis à la commission informatique et paraîtra en temps voulu dans MPG.

9. Réforme de la Mensuration Officielle (REMO)

Max Corrodi, membre du comité central, rend compte des actions de relations publiques en rapport avec la REMO au cours de l'année, comme l'exposition «Communes 87» et l'exposition itinérante dans les sections. L'impact et le succès de ces actions a varié d'une région à l'autre. En résumé, on peut affirmer que les réactions ont été en général très positives et que tous les professionnels de la mensuration ont été informés sur la REMO au cours de 1987.

Il appartient désormais à la profession (propriétaires de bureaux et chefs de service dans les administrations) de prolonger cette

information auprès du public et des responsables politiques, chacun dans sa région. La prise de position de la SSMAF est en voie de parution dans MPG. La SSMAF adhère totalement au projet REMO; elle remercie la Direction fédérale des mensurations et son Directeur, Monsieur W. Bregenzer, pour l'énorme travail accompli.

10. Proposition du Comité central pour les relations publiques 1989

Le comité central s'est beaucoup préoccupé de ce thème. Un groupe de travail, constitué de représentants du groupe patronal, du comité central et du groupe spécialisé GR-SIA, en collaboration avec des spécialistes en relations publiques de la VISURA, a élaboré un catalogue d'actions possibles. Ce rapport a été distribué aux associations concernées et des actions ont été décidées pour 1988 et 1989. Les trois associations tiennent à coordonner ces actions. L'initiative en revient au groupe patronal SSMAF. Le budget prévu s'élève à Frs 30 000 (2/3 GP, 1/3 SSMAF; contributions réduites pour le groupe spécialisé GR-SIA).

Actions 1988

- Envoi de la brochure «L'ingénieur géomètre suisse» à tous les conseillers en orientation, avec une lettre d'accompagnement.
- Envoi gratuit du numéro spécial MPG en l'honneur du Prof. Imhof (sept. 1988) à toutes les communes suisses, avec une lettre d'accompagnement (envoi à renouveler chaque année).
- Journée de réflexion organisée le 2 novembre 1988 par le comité du GP et les représentants des sections.

Actions 1989

- Envoi gratuit (en automne) à toutes les communes suisses, d'un numéro spécial MPG avec des articles spéciaux.
- Réalisation d'un guide «L'avenir de notre sol» à l'intention de tous les maîtres de l'enseignement secondaire et gymnasial.

Le groupe de travail mettra au point d'autres actions d'ici à l'automne.

L'ensemble du concept «Relations publiques» est en voie de publication dans MPG.

11. Lieu et date des Assemblées générales 1989 et 1990

L'assemblée générale 1989 aura lieu du 8 au 10 juin 1989 à Rorschach. L'organisation en incombe à la section de la Suisse orientale. C'est la section fribourgeoise qui assumera l'organisation de l'assemblée générale de 1990.

Divers

12.1 Relève professionnelle

Le comité central suit avec la plus grande attention le problème de la relève professionnelle. L'appui actif de chaque membre est nécessaire. C'est aux bureaux et aux administrations qu'il incombe d'abord de former davantage de collaborateurs.

12.2 Formation des apprentis

Le premier projet de règlement pour la formation des apprentis avait été mis en consultation auprès des sections. Ce projet avait été très largement critiqué et renvoyé à l'OFIAMT pour une meilleure adaptation aux exigences actuelles. Un nouveau projet est déjà disponible, en allemand seulement. Dès que les traductions seront effectuées par l'OFIAMT, il sera mis en consultation auprès des sections.

J.-D. Waelti présente l'état des travaux de la commission paritaire romande pour la formation des apprentis.

12.3 FIG

La 55e séance du comité permanent aura lieu du 14 au 17 octobre 1988 à Wellington, en Nouvelle-Zélande. Le secrétariat de la SSMAF tient d'autres informations à disposition.

12.4 Place de stage

Le professeur F. Chaperon conseille à ses étudiants du 4e semestre à l'EPFZ d'effectuer un stage pratique. Les places de stage font cruellement défaut et le professeur Chaperon lance un appel afin que les bureaux proposent de telles places aux intéressés.

12.5 REMO

W. Bregenzer, directeur des Mensurations cadastrales, apporte des informations sur le projet REMO:

Prise de position: 170 réponses reçues, dont 140 provenant de la Confédération, des cantons et des communes et 30 des associations, des écoles et de particuliers. Les réactions sont très positives et constructives.

La direction du projet, constituée de 5 personnes, assumera elle-même la phase de *législation*. Son but: une révision totale des prescriptions légales en mensuration officielle pour 1990/91.

Pour assurer le surcroît de travail ainsi provoqué, la Direction fédérale des mensurations offre un poste de travail à un ingénieur diplômé EPF ou géomètre breveté, dès le 1.1.1989 pour deux ans au maximum.

Poursuite du projet: selon une décision de principe, pour la prochaine phase du projet le catalogue des données de base continuera à contenir 11 niveaux. Diverses expertises seront sollicitées, comme par exemple la définition des données et le niveau de détail, le coût prévisible de la REMO et de sa mise à jour. Concernant la mise à disposition des données, une prise de position séparée est prévue, qui sera discutée notamment à la Conférence des services cantonaux du cadastre du 3 novembre 1988.

S'appuyant sur les prises de position sur le concept de détail, la Direction du projet a élaboré plusieurs variantes de réalisation. La priorité principale reste l'achèvement du programme 2000.

Variante 1: nouvelles mensurations: niveaux 1-5 (nouveau: niveau 6 en option) et en outre, modèle digital de terrain (niveau 9). Rénovation du cadastre: niveaux 1, 2, 3 et 9; au besoin, niveau 5.

Variante 2: couverture du sol levée au cours d'une action-éclair, si possible pour l'ensemble du territoire. Exigences de qualité selon le rapport bleu. Financement si possible indépendant des communes.

Intérêt pour la REMO annoncé par les PTT, et plus récemment, par les CFF et l'Union suisse des producteurs d'électricité. Un groupe de travail comprenant l'Administration des finances et la Conférence des services cantonaux du cadastre sera formé. Ces organismes intéressés au projet devront être associés à l'élaboration du concept de réalisation.

Les questions d'organisation ne pourront pas être résolues de manière centralisatrice à Berne. Chaque canton devra mettre en place des structures de coordination.

Actions immédiates compatibles avec la législation fédérale actuelle:

- Edition de normes de dessin pour la CAO
- Définition de l'IMO (Interface pour la Mensuration officielle)
- Exigences pour les données et leur gestion
- Normes sur la sécurité des données.

Trois **projets-pilotes** ont été lancés en collaboration avec l'Office fédéral du registre foncier comme test pour la gestion du registre foncier assistée par l'informatique. Une demande de Nidwald un projet-pilote supplémentaire est à l'étude.

Le Dr H.-K. Bastian, président de l'Association allemande des mensurations, apporte des informations sur les solutions choisies en Rhénanie-Westphalie à ce même problème. Il annonce ensuite que le Geodätentag se tiendra du 19 au 22 octobre 1988 à Berlin et y invite cordialement les participants.

Le président central, A. Frossard, remercie tous les participants de leur présence et clôt l'assemblée à 16 h 30.

Pour le procès-verbal: S. Steiner

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

3e séance 1988 du Comité central à Berne

Le premier point de l'ordre du jour de cette séance prévoyait la constitution du nouveau Comité central, puisque deux membres fraîchement élus lors de la dernière assemblée générale y siégeaient pour la première fois. La répartition des sièges se présente – sorry, Ladys not first – comme suit:

Président central:	Theo Deflorin
Vice-président:	Paul Richle
Secrétaire:	Hansruedi Göldi
Caissier:	Ulrich Affolter
Secrétaire aux procès-verbaux:	Otto Kunz
Membres:	Esther Ehrsam Walter Sigrist

Les fonctionnaires se trouvent de ce fait en supériorité numérique, 4 contre 3. La représentante de la section Ticino était accompagnée d'Adriano Salm, démissionnaire. Par ces lignes nous voulons lui témoigner une fois encore notre gratitude pour l'excellence de son travail conciliant fourni.

Thème suivant: H.R. Göldi souhaite la discussion sur un modèle de restructuration de la répartition des sections qu'il a élaboré. Ses réflexions suivaient à peu près le raisonnement que voici: Le recrutement de fonctionnaires actifs dans l'association devient de plus en plus difficile. Le travail des diverses sections est par trop différent. Des sections «orphelines» (sans président, ou sans activités notables) sont inacceptables. Solution possible: la réduction du nombre des sections pourrait être envisagée. A l'intérieur de ces nouvelles sections des groupes locaux pourraient se former, afin d'étudier et de traiter les problèmes et besoins régionaux.

Le président central est entré en matière sur cette proposition. En complément voici encore quelques remarques issues du premier débat: T. Deflorin nous fait penser aux structures des différentes sections nées au cours de l'existence de l'association, et recommande d'avancer par petits pas. O. Kunz verrait plutôt un accroissement du nombre des sections. E. Ehrsam peut parfaitement s'imaginer une telle restructuration, bien que le Tessin formera de toute façon une section à part, ceci pour des raisons linguistiques. P. Richle voit des difficultés à recréer une section romande unifiée, particulièrement à cause des grandes différences régionales.

Les réflexions de H.R. Göldi semblent cependant suffisamment motivées pour que l'étude de cette proposition doive être poursuivie.

Le point de l'ordre du jour suivant avait comme base l'article paru dans 1e MPG 5/88 sous le titre: Problèmes de collaboration entre miliciens et professionnels dans des associations et autres organisations sans but lucratif. J'essayais de savoir, dans quel mesure les questions et les propositions de solutions y relatées pouvaient être appliquées à l'ASTG.

O. Kunz se montrait très intéressé et s'est déclaré prêt à examiner dans son intégralité le travail de P. Schwarz sur les aspects relevant de l'intérêt de l'ASTG.

Lors de la dernière séance le comité central élargi a accepté une motion de la section Bâle, d'offrir un prix au meilleur candidat des examens de technicien-géomètre de Berne ainsi qu'aux lauréats des deux écoles d'ingénieurs. Le comité central a décidé d'honorer les travaux primés par des bons d'achat dans des librairies.

Une demande de la section Ticino, soit de compléter à l'avenir la page-titre du MPG par un texte un italien n'a pas pu être prise en considération. Motifs: la page-titre deviendrait trop chargée. En plus il ne faut pas changer une image connue et familière. L'ASTG (ainsi que les autres partenaires au journal) a répondu favorablement à une demande du MPG pour une participation financière au numéro spécial 7/88 (Prof. Rudolf Conzett, en mémoire). W. Sigrist



**Wünschen Sie
nähere Auskunft
oder ein
Probe-Exemplar
wählen Sie
Telefon
056 / 83 45 50**